

Bavarias Zukunft



Von **Claus Breitenfeld**

Eigentlich ist der neue Cruiser von Bavaria etwas groß für den Bodensee. Das Boot ist aber so neu im Konzept und zugleich Start einer ganz neuen Produktlinie, die sich auch bei den kleineren bereits angekündigten Modellen wieder finden wird.

Ein Blick auf die Produktlinie, die die Bavaria jetzt neu herausbringt, lohnt also. Claus D. Breitenfeld war mit von der Partie, als „die Neue“ im Club de Mar beim spanischen Importeur „Yates Alemanes“ auf Mallorca zum Testen festgemacht hatte.

Nicht nur eine neue Produktlinie wurde mit der Deep Blue 46 aufgelegt, auch die „Design-Werkstatt“ hat bei Bavaria gewechselt. Die veränderte Handschrift ist offensichtlich, wenn nicht gar revolutionär, denn das neue Boot wurde in enger Zusammenarbeit mit „BMW DesignworksUSA“, einer Tochterfirma der BMW Group im Bereich Design, konzipiert. Blank und Petersen, das renommierte Yacht Design-

und Engineering-Expertenteam, arbeitete eng mit Bavarias Konstruktionsbüro zusammen und ist für den Bootsbau und dessen Entwicklung verantwortlich. Daher weht künftig der Wind. Und der bläst mächtig über und unter das GfK.

Die neue 46 positioniert sich im Premium-Segment des Marktes, allerdings ohne dass das Preis-Leistungsverhältnis und Preisführerschaft außer Acht gelassen wurde.

Bereits beim bloßen Betrachten der Deep Blue wird klar, dass man es hier mit einem „anderen“ Boot zu tun bekommt. Kraftvolle, prägnante Proportionen, so verspricht es die Broschüre. Die neue Lady bleibt den Beweis

schlussendlich in der Praxis nicht schuldig und demonstriert auf die ihr eigene Weise Größe. Ihr individuelles Erscheinungsbild zeugt in jeder Phase von Charakter.

Fahreigenschaften

Allein die technischen Daten beeindrucken. Sie ist etwas mehr als 14 Meter lang, dabei fast viereinhalb Meter breit und weist ein sattes Testgewicht von rund 12,5 Tonnen aus. Dabei sind echte 522 kW (710 PS) auf zwei Duoprops verteilt. Herausgekommen ist dabei schließlich unterm Strich ein Beschleunigungswert von etwa acht Sekunden aus ruhender Position ins Gleiten mit komplett abgesenkten Trimmklappen und „angezogenen“

Fahrbericht Bavaria Deep Blue 46

t mit BMW



Antrieben. Die Grenze des noch gerade so eben zu halten könnenden Planings übers Wasser, lag dann bei ca. 2300 U/min und 33,2 km/h (17,9 kn). So viel Geschwindigkeit muss einfach sein, gilt es doch immerhin, die besagten 12 500 Kilos bei Laune zu halten.

Nicht zu verschweigen dabei, dass das Boot während des Testschlages keinerlei Urlaubsballast an Bord hatte. Ergo, wenn's denn dann auf Reisen geht, werden sicherlich noch mal so um die 200 U/min draufzulegen sein.

Bei voller Kanne drehen sich die Props 3400 Mal um die Antriebswelle und beschleunigen die Deep Blue damit auf 60,4 km/h (32,6 kn). Als solide ökonomische Fahrstufe legen wir uns auf 2750 U/min fest. Dabei macht der Rumpf 44,3 km/h (23,9 kn) und die Volvos drücken sich 49 l pro Maschine und Stunde durch die Common Rails. Gemessen an Größe und Gewicht der gesamten Einheit, ein durchaus akzeptabler Wert.

Beeindruckend die Leichtigkeit der elektronischen Schaltung und des hydraulischen Ruders. Slalomähnliche Fahrmanöver, die von Außenstehenden zweifelsohne als brutalste Rumpfergewaltigung angesehen werden könnten, wirken am Steuerstand wie leichtfüßige Tänzelei.

Kaum der Rede wert ist der minimal erforderliche Kraftaufwand, den der Rudergänger aufzuwenden hat, und fantastisch die Spontantät des Rumpfes, der jede Ruderrichtungsvorgabe annimmt. Der Rumpf dampft dabei so satt und stabil vor sich hin, dass man sich eigentlich etwas mehr See wünschte, um die Souveränität dieses Bootes auskosten zu können. Die Manöviereigenschaften mit zwei Maschinen und Bugschraube kommentieren zu wollen, das kann man sich getrost schenken. Selbst nach kurzer Eingewöhnungszeit sollten auch Einsteiger mit etwas Talent vor Hafencrashes gefeit sein. Unterm Strich: Alles im grünen Bereich.



Fahreigenschaften, so leicht und locker, wie man sie von weit kleineren Sportbooten kennt.

Fotos: Breitenfeld



Reichlich Platz an Deck in einer opulenten Wohnlandschaft.



Klare Strukturen im Salon mit großzügigem Raumangebot.



Die großzügige Eigenerkabine im Vorschiff.



Perfekt ausgestattete Pantry mit viel Arbeitsfläche.



Übersichtlicher Steuerstand mit Instrumentierung vom Feinsten.



Die beiden Nasszellen für Eigner und Gäste.

Ausstattung und Qualität

Die Deep Blue 46 wird in zwei Einteilungs-Grundvarianten angeboten. Als Dreier aber auch Zweier-Kabiner, wobei der Vorschiffsbereich bei beiden Grundrissen gleich

ausfällt. Auch die Anordnung der Nasszellen bleibt unverändert. Bei zwei Kabinen fällt die achterliche jedoch deutlich größer aus. Platz satt bietet jede der beiden Möglichkeiten, nur der



Salon wird von Fall zu Fall etwas „umgestrickt“. Und noch etwas soll nicht unerwähnt bleiben: dieses Boot kann auch mit Sport-Hardtopy geordert werden.

Beim ersten Blick unter Deck empfängt den Betrachter jede Menge Wärme in Holz und weichen Farben der Polsterung. Das moderne, geradlinige Raumkonzept wirkt ruhig und ästhetisch. Viel Licht und die komfortable Stehhöhe von über zwei Metern schaffen nicht nur optisch großzügig Raum. Dem persönlichen Geschmack kann in drei Holzvarianten Ausdruck verliehen werden (hier Mahagoni), darüber hinaus in Walnuss oder Eiche. Dies gilt auch für die Polsterung. Beim Testprobanden in „melange beige“ mit schmutzabweisendem Textil.

Die Vorschiffskabine präsentiert sich im V-Stil mit großem Doppelbett. Zur Bugspitze hin jeweils zwei Schapps, beidseitig Schränke, neben der Liegefläche auf Matratzenhöhe zwei dreieckförmige Stauffächer und Stauraum unter den Betten.

Gegen neugierige Blicke schützen Rollos vor den rechteckigen Bulleys, zwei Fluchtluken im Deckenbereich sorgen bei Bedarf für Frischluft.

Auch die individuelle Steuerung der Aircondition lässt sich von hier aus regeln. Backbords die separate Nasszelle mit Dusche und elektrischem WC in Dimensionen, wie man sie vom trauten Heim her kennt. Natürlich sind auch entsprechende Stauräume vorhanden.

Steuerbords im Salon ein großes U-Sofa mit stabilem Tisch davor. Dahinter riesige Ablagen, Bulleys in der Bordwand und schlitzförmige Fenster unter der Decke, lassen viel Licht in diesen Raum fallen, „abgesichert“ durch Jalousien.

Nichts fehlt unter Deck

In den dunklen Stunden des Tages sorgen Deckspots für Erleuchtung. Natürlich fehlt es bei der Deep Blue nicht an Entertainment-Ausstattung mit Flachbild-TV, Radio/CD und MP3. Die Pantry an Backbord kann als komplett angesehen werden. Sie bietet viel Arbeitsfläche, Mikrowelle, zweiflammiges, elektrisches Cerankochfeld, VA-Spüle und Kühlschrank.

Den Raum achtern unter Deck teilen sich zwei Kabinen. Die eine mit Zugang an Steuerbord, lang gestreckt unter dem Cockpitboden mit Doppelbett, die andere nach Backbord ausgerichtet, ebenfalls mit Doppelbett. Beiden Schlafräumen wurde eine Nasszelle gemeinsam zugeordnet. Vierstufig ist der Niedergang, für die Tür griffen die Designer auf ein Schieberollo zurück, das in geöffneten Position unter der Ablage hinter der Windschutzscheibe verschwindet.

Modern und vielseitig

Cockpit und Steuerstand gleichen einer modernen und dennoch überaus gemütlichen Wohnlandschaft, „gedeckt“ von einem perfekt sitzenden Bimini-Top. Optimal im Handling ist der klar gestaltete Steuerstand mit vertikal verstellbarem Ruder im Carbon-Look, alle zur sicheren Bootsführung erforderlichen Überwachungsinstrumente und der elektronischen Schaltung, die den Fahrspaß noch optimiert.

Gegenüber vom Steuer-

stand an Backbord ist ein Sofa mit darüber angeordneter Sonnenliege in Rückenlehnenhöhe. Der ideale Tummelplatz für Relaxing vom Feinsten, so das Vorschiffspolster bereits belegt sein sollte.

Backbords achtern schließt sich der großzügig dimensionierte Elektrogrill an und gegenüber an Steuerbord (hinter der Steuermannsbank) eine Kühleinheit unter dem Sitzpolster. Den Vogel schießt im Cockpit jedoch das Sitzhalbrund ab. Bei abgesenktem Tisch auf Sitzhöheebene wird daraus eine Liegefläche gezaubert, die sich „von“ schreiben darf.

Praxismgerechte Ausstattung

Doch damit der optisch-praktischen Gags nicht genug. Flankiert von zwei bequemen, stufigen Gangbords auf die riesige Badeplattform, tut sich mittig achtern eine Bootsgarage per Knopfdruck auf. Zum Vorschein kommt ein Raum, der, wäre er ausgestattet mit Fenstern, so auch als Kabine ausreichen würde. Darunter der aufgeräumte, gut zugängliche Motorraum, der jedoch auch seitlich von Steuerbord über ein Luk zu begehen ist, in dem die beiden Volvo D 6-370-Diesel zuverlässig ihren Dienst verrichten.

Landanschluss, Außendusche warm/kalt, Handlenzpumpe, fußfreundlich versenkte Badeleiter, der VA-Geräteträger und edle Teakauslegeware komplettieren das Achterschiff.

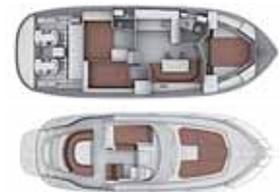
Natürlich fehlt es auch nicht an ordentlichen Festmacherbeschlägen, die sowohl auf der Badeplattform als auch im Springbereich und selbstredend auf dem Vorschiff anzutreffen sind. Der Weg dorthin führt über breite, bestens begehbare Gangbords, abgesichert durch eine ordentliche, stabile Seereling.

Unter einem Luk ist die elektrische Ankerwinde versteckt, die 50-Meter-Kette in den Kasten rattern lässt. Die Ver- und Entsorgungsstutzen für Fäkalien, Wasser und Kraftstoff sitzen auf den Gangbords.

Fahrbericht Bavaria Deep Blue 46

Fazit

Wer nicht nur mit einem echten Eyecatcher auf Reisen gehen möchte, dem darüber hinaus auch alle Annehmlichkeiten einer modernen Yacht ein Bedürfnis sind, der wird mit der Bavaria Deep Blue 46 immer die richtige Wahl treffen. Hier passt einfach alles: praktische Details, Leichtigkeit im Handling, Verarbeitung und souveräne Fahreigenschaften, wie man sie sich kaum besser wünschen kann.



Zahlen

14,20 m	Länge über alles
12,93 m	Rumpflänge
11 200 kg	Gewicht
4,45 m	Breite
1,10 m	Tiefgang
2,10 m	Stehhöhe
D 6 370 EVC	Motor
2 x 272 kW	Leistung
380 800 €	Preis ab
480 000 €	Preis Testboot

Messwerte

U/min	kn	Steuerstand db(A)
600	4,4	60
1000	6,7	68
1500	9,6	73
2000	12,7	78
2300	17,9	80
2500	20,2	81
2750	23,9	82
3000	27,6	84
3400	32,6	88

Werrt: Bavaria Yachtbau GmbH, Bavariastraße 1, D-97232 Giebelstadt, Tel. +49 (0) 93 34-9 42-0, www.bavaria-yachtbau.com

Vertrieb: Royal Nautic AG Seewiesstraße 7, CH-9403 Goldach, Tel. +41 (0) 71 / 8 44 10 50, www.royal-nautic.com

Stärken und Schwächen

- + Fahreigenschaften
- + Ausstattung
- + Preis
- + neues Design
- + Holzvarianten